

Kreisausschuss-Sitzung am 27.08.2026 <i>-öffentlicher Teil-</i>		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11 davon anwesend: -		
TOP: 2 Sache / Beschluss		Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung

Einrichtung von Schulsozialarbeit am Veldenz-Gymnasium in Lauterecken

Beschlussvorlage:

Schulsozialarbeit als Angebot der Kinder- und Jugendhilfe ist seit vielen Jahren fester Bestandteil des Schulalltags vieler Kinder und Jugendlicher, der Lehrkräfte sowie der Eltern und Erziehungsberechtigten.

Der Landkreis Kusel hat im Rahmen der zur Verfügung stehenden Landesmittel Schulsozialarbeit an den Schulen mit Berufsreife (4,25 VZÄ) und an der BBS Kusel (1,0 VZÄ) eingerichtet. Dabei fördert das Land je ganzjährig besetzter Vollzeitstelle Schulsozialarbeit die anfallenden Personalkosten für die sozialpädagogischen Fachkräfte mit 30.600 Euro in den vorgenannten Schularten; für Teilzeitstellen entsprechend anteilig. Außerdem wird eine Stelle für Grundschulen in herausfordernden Lagen mit der gleichen Pauschale vom Land gefördert, die derzeit jeweils mit 0,5 VZÄ an den Grundschulen Waldmohr und Kusel angesiedelt ist.

Außerdem wurde auf Grundlage des Kreisausschussbeschlusses vom 29.05.2019 die Schulsozialarbeit an Grundschulen auf mittlerweile 14 Grundschulen im Landkreis ausgebaut. Hier werden die Kosten jeweils hälftig vom Landkreis und der jeweiligen Verbandsgemeinde getragen.

Nunmehr soll aufgrund der gestiegenen unterstützenden Bedarfe auch am Veldenz-Gymnasium in Lauterecken Schulsozialarbeit eingerichtet werden, wenngleich für diese weiterführende Schulart keine Landesmittel gewährt werden.

Das Gymnasium verzeichnet seit dem Schuljahr 2022/23 wieder wachsende Schülerzahlen und die Prognosen und der damit einhergehende Schulentwicklungsplan gehe von einem weiteren Aufwuchs aus. Damit einhergehend wachsen auch die differenzierten Problemlagen der Schülerinnen und Schüler. Die Schulleitung nimmt vermehrt psychische Belastungen, Verhaltensauffälligkeiten, Ängste und Leistungsdruck unter den Schülern wahr. Dies führt zu erheblichen Defiziten in der sozialen Kompetenz und einer mangelhaften Konfliktfähigkeit. Weiterhin berichtet sie, dass sich das soziale Klima in den letzten Jahren dahingehend verändert habe, dass vermehrt über Mobbing, insbesondere auch Cybermobbing und von gewaltvollen physischen Auseinandersetzungen zu beobachten seien. Letztlich sei bei einigen Schülerinnen und Schüler eine geringere Frustrtoleranz zu beobachten.

Das Angebot der telefonischen Beratung durch den Schulpsychologischen Dienst werde von der Schülerschaft jedoch nicht gut angenommen.

Es zeige sich insgesamt eine Überforderung mit den multikausalen Problemlagen. Auch die Eltern haben gegenüber der Schule bereits geäußert, dass ein Bedarf von Schulsozialarbeit gesehen werde und nicht zuletzt die Schüler selbst wünschen sich einen entsprechenden Ansprechpartner.

Auch aufgrund der jugendhilferechtlichen Bedarfslagen die sich in der Zahl der Hilfen zu Erziehung widerspiegeln, ist die Einrichtung der Schulsozialarbeit als präventiver Ansatz

angezeigt. Dadurch steht nicht nur den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und dem Lehrerkollegium ein vertrauensvoller neutraler Ansprechpartner zur Verfügung, der in schwierigen Situationen Unterstützung bietet, sondern der schulische Alltag und damit die Bildungschancen sollen dadurch verbessert werden.

Vor diesem Hintergrund soll zum 01.09.2026 am Veldenz-Gymnasium in Lauterecken Schulsozialarbeit mit 0,5 VZÄ eingerichtet werden. Die Kosten für eine 0,5 Stelle belaufen sich derzeit auf ca. 40.000 €. Für das Jahr 2026 stehen die erforderlichen Mittel im Haushalt zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss stimmt Einrichtung der Schulsozialarbeit am Veldenz-Gymnasium Lauterecken, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, zu.